

# Django-Club wird des Feierns nicht müde

Seit einem halben Jahrhundert gibt es den Django-Club Ainhofen. Das musste natürlich gefeiert werden: mit viel Musik und den Kindern sowie Kindern der Mitglieder.

VON JOSEF OSTERMAIR

**Ainhofen** – Auf dem Fuchs-Hof in Erlhausen hat der Django-Club Ainhofen sein 50-jähriges Bestehen gefeiert. Die Gründungsväter und Partymacher von einst durften da im Kreise der großen Django-Familie mit ihren Kindern und Enkelkindern um die Wette feiern. Höhepunkt des Festes war ein weithin sichtbares Brillant-Feuerwerk.

Junge Burschen aus dem Ort haben diesen Club am 19. Juli 1969 gegründet, mit dem Ziel, Partys zu feiern und gemeinsam die Freizeit zu verbringen. „Gründungsvater“ war Hansi Leber aus Indersdorf, der zusammen mit Josef Ostermair senior in den Anfangsjahren der „Motor“ des Django-Clubs war. So blieb es auch Leber vorbehalten, die Feste zu halten.

Er erinnerte daran, dass das



Drei Generationen Django-Club versammelten sich beim 50-jährigen Bestehen zu einem Gruppenbild im Grünen.

Jahr 1969 noch mehr bot, als die Gründung des Django-Clubs Ainhofen. In dem Jahr seien Weltmeister wie Michael Schumacher, Steffi Graf oder Oliver Kahn 1969 geboren. „Mehr mit dem Django-Club zu tun hatte 1969 sicherlich die Herausgabe eines umstrittenen Sexualkundeatlases“, sagte Leber, weil die meisten Gründungsmitglieder erst zwischen 13 und 16 Jahre alt waren.

Stimmungskanone in den Gründerjahren war eindeutig: Hansi Leber selbst, der die vielen Partys mit seiner Ham-

mondorgel umrahmte. Los ging das Partyfeiern in einem Rohbau-Keller.

Zu dem Namen Django-Club sei man gekommen, weil „Django“ damals die absolute Kultfigur war. Vom schwarzen Sarg, den Django im Film den Berg hinaufzog, und dem Blut, das dabei aus dem Sarg tropfte, kommen übrigens die bis heute überlieferten Clubfarben Schwarz-Rot her.

Beat-Partys waren damals der Rennen und von ihren Eltern ließen sich die jungen Djangos auch zu Teenager-Partys auf den Petersberg

fahren. Im Fasching war natürlich die Hölle los. Da wurde Leber zum Faschingsprinzen auserkoren, der sich seine spätere Frau Rosemarie Diller zur Prinzessin genommen hat.

Je älter die „wilden Jungen“ wurden, desto mehr verflachte das Partyfeiern. Dass sich Jahrzehnte danach die Söhne der Gründer ein Herz fassten und den Django-Club zu neuem Leben verhalfen, ist das Schöne an diesem Club. Ausgerechnet beim Oktoberfest des Jahres 2003 wurde die Neugründung beschlossen, und seither vergeht kein Jahr

ohne Festivität. Die legendären Starkbierfeste haben es in sich, wo übrigens nur Männer Zutritt haben.

Der langjährige Vorsitzende „Jogge“ Ostermair, war es, der bei der 50-Jahr-Feier das Wort ergriff, und den amtierenden Vorsitzenden Markus Möckl entschuldigte, der sich derzeit in einer Klinik befindet. Mit donnerndem Beifall wünschte ihm die Festversammlung baldige Genesung. Ostermair zeigte zudem auf, dass der Django-Club auch eine soziale Ader hat, und mit Geldspenden die Elterninitiative krebsskranker

Kinder, die Renovierung der Wallfahrtskirche von Ainhofen und leukämiekranker Kinder unterstützte. Jedes Jahr gibt's Skiausfahrten und Christkindmarktbesuche. Das Django-Open Air ist ein besonderes Highlight.

Bei der Jubelfeier ließ man es eher gemütlich angehen. Hier erfreute die Blaskapelle Pipinsried, bevor man später zu heißen Rhythmen überwechselte. Bald schon verlagerte sich das Geschehen von den festlich gedeckten Tischen hin zur Bar, wo eine junge Brasilianerin für tolle Mixgetränke sorgte.



Wiedergründer „Jogge“ Ostermair (l.) dankte Django-Club-Gründer Hansi Leber.

FOTOS: BB

## IHRE REDAKTION

für die Gemeinde  
Markt Indersdorf

## IN KÜRZE

### Niederroth Gründungsfest

Der Krieger- und Soldatenverein Niederroth feiert am Sonntag, 21. Juli, sein 150-jähriges Gründungsfest, das um 10 Uhr mit dem Festgottesdienst in der Pfarrkirche beginnt. Anschließend erfolgt am Kriegerdenkmal eine Fahnenhebung, bevor ein Festzug zum Sporthaus führt. Hier findet nicht nur das Mittagessen statt, auch Festreden stehen auf dem Programm, bevor die Jubelfeier mit Kaffee und Kuchen ausklingt. ost

### Langenpettenbach Seniorentreffen

Ein zünftiges Beisammensein gibt es für die Senioren aus den Pfarreien Langenpettenbach und Westerholzhausen am heutigen Samstag, um 14 Uhr, im Pfarrheim Langenpettenbach. Mitfahrgelegenheit unter 0 81 36/64 94. ost

## Abendlicher Waldspaziergang

**Sittenbach** – Einen abendlichen Waldspaziergang mit Förster Franz Knierer gibt es am Dienstag, 16. Juli. Eingeladen sind alle am Wald Interessierten. Themen werden sein: die aktuelle Borkenkäfersituation, Brenn- und Bauholz, saubere Luft, sauberes Trinkwasser, Lärm- und Sichtschutz, die Pflanzung von stabilen, ertragreichen Mischwäldern für spätere Generationen und regelmäßige Holzernte, die für bessere Wasserversorgung der verbleibenden Fichten und höhere Zuwächse sorgt.

Treffpunkt ist an der Geiselwieskapelle bei Sittenbach. Beginn 18 Uhr. Die Veranstaltung dauert zwei Stunden und ist kostenlos. dn

**Odelzhausen** – Hohe Mieten, teure Grundstücks- und Eigenheimpreise: Die Situation am Wohnungsmarkt wird auch in der Gemeinde Odelzhausen immer schwieriger. Im Neubaugebiet Höfa-Nord können Bürger jedoch demnächst günstige Eigentumswohnungen kaufen. Auch für Mieter soll es verbilligte Angebote geben.

Das ist möglich, weil der Gemeinde in dem Baugebiet einige Grundstücke gehören. Ein Teil davon wurde bereits im Rahmen des Baulandmodells zu deutlich unter dem Marktwert liegenden Quadratmeter-Preisen verkauft. Andere sind weiterhin im Besitz der Gemeinde, da dort Geschosswohnungsbau ent-

## Günstiger wohnen in Höfa-Nord

stehen soll. Die gemeindeeigene Gesellschaft KU-Bau Odelzhausen wird die Flächen bis Ende dieses Jahres überplanen. Im Jahr 2020 sollen dann die Bauarbeiten starten. Vorgesehen sind etwa 20

Wohnungen, die Hälfte davon wird von KU-Bau zu sozialverträglichen Preisen vermietet. Die andere Hälfte wird im Baulandmodell verkauft. Der Preis für die Eigentumswohnungen wird deutlich unter den marktübli-

chen Werten liegen. Die Vergabekriterien orientieren sich an den Richtlinien des Odelzhauser Baulandmodells.

Berücksichtigt werden dabei unter anderem das Einkommen, die Anzahl der Kinder, ehrenamtliches Engagement sowie die Zeit, die ein Kaufinteressent schon in der Gemeinde wohnt.

Um einen Überblick über den Bedarf an Eigentumswohnungen zu erhalten, gibt es jetzt einen Fragebogen der Gemeinde, den alle Interessenten unverbindlich ausfüllen können. Abgefragt wird zum Beispiel, wie groß die Wohnung sein soll, ob Barrierefreiheit erwünscht ist und wie die finanziellen und fa-

miliären Verhältnisse sind.

Noch sind die Größe und die Anzahl der Wohnungen flexibel. Die Gemeinde richtet sich nach den Ergebnissen, die sich aus der Umfrage ergeben. Sobald die Rückmeldungen eingegangen und ausgewertet sind, gibt es genauere Informationen zu den Wohnungen, den Preisen und dem Bewerbungsverfahren für die Wohnungen.

Den Fragebogen gibt es unter [www.odelzhausen.de](http://www.odelzhausen.de), in der Rathauspost und in der Gemeinde. Bis Mittwoch, 14. August, kann er per E-Mail an [info@odelzhausen.de](mailto:info@odelzhausen.de) oder per Post an die KU-Bau Odelzhausen im Rathaus, Schulstraße 14, geschickt werden. CLAUDIA SCHURI

## IHRE REDAKTION

für die Gemeinden  
Odelzhausen  
Pfaffenhofen  
Sulzemoos

## IN KÜRZE

### Odelzhausen Ins Handelshaus

Eine Besichtigung des Fair Handelshauses in Amperpettenbach mit Besuch im Café Polz und Kostproben organisiert das Dachauer Forum für alle Interessierten am Freitag, 19. Juli. Es gibt Fahrgemeinschaften. Los geht es um 12.15 Uhr am Marktplatz. Anmeldungen unter 0 81 34/53 71. dn

## 43 000 Erdwegger Büchereimedien werden äußerst rege genutzt

**Erdweg** – Die Bücherei Erdweg blickt erneut auf ein erfolgreiches Vorjahr zurück. Die rund 10 000 Medien – Bücher, Hörbücher, Zeitschriften und Spiele – wurden rund 43 000 Mal von 567 aktiven Benutzern entliehen.

Diese Zahlen wurden bei der Sitzung des Büchereikuratoriumsitzung genannt, an der die Büchereileiterin Marion Leitmeir, die Mitglieder Pfarrer Marek Bula, Erdwegs Bürgermeister Christian Blatt sowie die Pfarrgemeinderätinnen Johanna Dobmeier und Annemarie Karrer teilnahmen.

Um attraktiv zu sein, müssen sich die Büchereileitung und die derzeit 23 weiteren ehrenamtlichen Bücherei-

mitarbeiter, laufend über Neuerscheinungen informieren, Kritiken lesen, in Buchhandlungen umzuschauen und mit dem Sankt Michaelsbund, über den die meisten Neuzugänge bestellt werden, in Kontakt zu bleiben.

Außerdem wirkte die Bücherei im vergangenen Jahr unter anderem mit: beim Sommerferienprogramm und Bürgerfest der Gemeinde Erdweg, dem Weihnachtsbasar des Pfarrzentrums Erdweg und vielen anderen Gelegenheiten. Dazu kommen die guten Kontakte zur nahegelegenen Grund- und Mittelschule sowie der Kindergärten im Gemeindebereich, die regelmäßig gepflegt werden. Zusätzlich zu den bereits

fest verankerten Veranstaltungen bietet die Bücherei seit dem vergangenen Jahr regelmäßige Vorlesenachmittage für Kindergartenkinder an, die sich großer Beliebtheit erfreuen. Nähere Informationen hierzu können Aushängen und Pressemitteilungen entnommen werden.

Seit August 2017 ist die Bücherei in den Sommerferien nicht mehr durchgehend geschlossen. Jeden Donnerstag im August kann man von 17 bis 19 Uhr auf die Suche nach Lesestoff gehen. Diese Änderung kam bei den Büchereinutzern gut an. Schließlich ist die Bücherei ein unverzichtbarer Bestandteil des kulturellen Lebens der Gemeinde Erdweg. dn

## Heute nochmal Freilichttheater

Am heutigen Samstag findet ein letztes Mal das Freilichttheater „Diridari“ der Theatergruppe Altomünster statt. Es beginnt um 20 Uhr auf der Bühne neben dem Kapplerbräusaal. Karten gibt es an der Abendkasse. Mit Sorge wird jedoch das Wetter beobachtet und alle hoffen, dass es am Abend hält. Möglicher Ausweichtermin ist am Sonntag, 14. Juli, falls alle Stricke reißen. Näheres ist unter [www.theatergruppe-altomuenster.de](http://www.theatergruppe-altomuenster.de) oder am Theatertelefon unter 01 51/50 44 33 70 zu erfahren. Das Foto zeigt Adele Spitzeder (Veronika Holz Müller, 3.v.l.), um deren Lebensgeschichte sich das Stück dreht. FOTO: GH



## IHRE REDAKTION

für die Gemeinden  
Altomünster  
Erdweg

## IN KÜRZE

### Erdweg Frühschoppen

Der Kulturverein Erdweg lädt am morgigen Sonntag, zu einem Frühschoppen im Biergarten des Wirtshauses am Erdweg ein. Die Besucher dürfen sich auf musikalische Unterhaltung durch die Blaskapellen aus Eisenhofen und Schwabhausen freuen, bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Tafersaal statt. Der Eintritt ist frei. dn

### Thema Bibeltexte

Verschiedene Bibeltexte behandelt Melanie Nieroff am Mittwoch, 17. Juli, bei einer Veranstaltung des Dachauer Forums. Beginn: 19.30 Uhr im Pfarrzentrum. dn

### Gemeinderat tagt

Das geplante Kinderhaus Eisenhofen steht im Mittelpunkt der Gemeinderatssitzung am Dienstag, 16. Juli, um 19 Uhr im Rathaus. dn

## Musikantentreffen

Veranstaltung bei jedem Wetter

**Unterweikertshofen** – Seit Jahren findet in Unterweikertshofen das Musikantentreffen statt. Am morgigen Sonntag ist es wieder soweit. Beginn ist um 11 Uhr im Schulgarten. Alle Musiker aus nah und fern sind zum Mitmusizieren eingeladen.

Für das leibliche Wohl sorgt der Weikertshofer Schulhausverein mit schmackhaften Grillspezialitäten und kühlen Getränken, sowie Kaffee und Kuchen.

Das Fest findet bei jedem Wetter statt. Der Eintritt ist wieder frei. dn

## Klangschalen gegen Stress entdecken

**Petersberg** – In der Katholischen Landvolkshochschule Petersberg findet am Dienstag, 16. Juli, von 9.30 bis 17 Uhr das Seminar „Klang entdecken! – Klangschalen kennenlernen“ statt.

Eine einzelne Klangschale ist ein wunderbares Instrument, mit der die Lebensqua-

lität durch Stressreduzierung verbessert, die Kreativität und Schaffenskraft gestärkt, Ruhe, Harmonie und Einklang gefördert, die Körperwahrnehmung sowie auch die Gesundheit gestärkt werden kann.

In diesem Seminar bekommen die Teilnehmer prakti-

sche Anwendungsmöglichkeiten mit nur einer Klangschale gezeigt, können mit dieser üben und so direkt die bereichernde Qualität der Klanganwendung erfahren.

Außerdem wird die Gruppe gemeinsam die Basis für sicheren und verantwortungsbewussten Umgang mit

Klanganwendungen im privaten und familiären Bereich erarbeiten.

Nähere Informationen und Anmeldung zum Seminar gibt es bei der Katholischen Landvolkshochschule Petersberg unter Telefon 0 8138/9 31 30 oder [www.der-petersberg.de](http://www.der-petersberg.de). dn